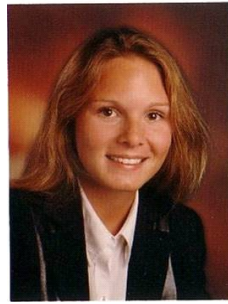


Verein zur Durchführung und Förderung der Ringtennis WM e. V.



Sabrina Westphal
Einzel- Weltmeisterin
Mannschaftsführerin
der Weltmeister-
mannschaft in
Indien 2006



Heinz Müller
DTB – Bundesfach-
wart 1971-1985
Delegationsleiter
der Nationalmann-
schaften bei ihren
Südafrikatouren
1976 und 1993

1 Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freunde des Ringtennisports,

Der deutsche Ringtennisport erlebte im November 2006 bei den ersten Weltmeisterschaften in Indien eine Sternstunde. Sensationell gewann Deutschland alle drei Titel sowie alle sechs Einzelmedaillen und besiegte dabei im Teamwettbewerb die dominierenden Südafrikaner zum ersten Mal seit 14 Jahren wieder. Der Ausrichter Indien erwies sich dabei als herzlicher Gastgeber, der diese größte Veranstaltung der Ringtennisgeschichte mustergültig organisierte und intensiv dazu nutzte, unseren Sport in ihrer Heimat bekannter zu machen. Ringtennisportler aus sechs Nationen von vier Kontinenten zu treffen, das war auch über den Sport hinaus ein unvergessliches Erlebnis.

Wir waren hautnah bei diesem „Herbstmärchen in Indien“ dabei und sind davon überzeugt, dass die zweiten Weltmeisterschaften in Deutschland im Sommer 2010 auch ein voller Erfolg werden. Das Organisationskomitee arbeitet seit der WM-Vergabe durch den Weltverband WTF intensiv daran, die finanziellen Voraussetzungen für eine gute Ausrichtung der Titelkämpfe zu schaffen. Da der Ringtennisport kaum gewerbliches Sponsoring und nur wenig Förderung durch die öffentliche Hand zu erwarten hat, stellt das Werben um Kleinspenden einen wichtigen Eckpfeiler des Finanzkonzepts dar. Zu diesem Zweck hat der Verein zur Durchführung und Förderung der Ringtennis WM den „WM-Club der Hunderter“ gegründet.

Sie können mithelfen, dass sich die Ringtenniswelt im August 2010 bei uns in Deutschland wieder trifft und die junge deutsche Nationalmannschaft die Chance erhält, ihre WM-Titel in der Heimat zu verteidigen. Die Ringtennis-Weltmeisterschaften sind unsere „Olympischen Spiele“, Sie können dazu beitragen, dass Deutschland sich als würdiger Gastgeber dieses einmaligen Events präsentieren kann.

Mit einer Spende in Höhe von € 100,- sind sie im „WM-Club der Hunderter“ dabei und können weitere Förderer für diese Idee werben. Erklärtes Ziel ist es, so schnell wie möglich, 100 Clubmitglieder zu bekommen und zu gewährleisten, dass die deutschen WM-Organisatoren Planungssicherheit bekommen.

Mit freundlichen Grüßen

Sabrina Westphal

Heinz Müller